

Perfekte Bedingungen für die MICE-Branche |

Von Anna-Lena Gras



Eigentlich steht Monaco für Luxus und Prestige. In den Köpfen vieler ist der nur zwei Quadratkilometer große Küstenstaat absoluter Place to be. Nicht zuletzt durch die Hochzeit von Grace Kelly und Fürst Reinier III. in den 1950er-Jahren entstand eine Atmosphäre von Glamour, die Monaco bis heute umgibt. Sie ist ein wichtiger Teil dessen, was Monaco ausmacht – aber eben nicht alles.

DENN ABSEITS DER Welt der Reichen und Schönen und des luxuriösen Lifestyles präsentiert sich Monaco insbesondere für die MICE-Branche als interessante Destination. Kurze Wege – der gesamte Stadtstaat ist zu Fuß in kurzer Zeit zu durchqueren –, die hervorragende Infrastruktur, hohe Sicherheitsstandards und hochprofessionelle Anbieter vor Ort sind die offensichtlichen Vorteile, die das Fürstentum offeriert. Einer der MICE-Partner ist beispielsweise die SBM – Société des bains de mer. Unter dem Dach des vor

über 150 Jahren gegründeten staatlichen Unternehmens sind mehrere Casinos und Hotels vereint. Insbesondere im Hotelsektor punktet die SBM mit großen Namen. So sind auch das Hotel de Paris oder das Hotel Hermitage feste Bestandteile des Portfolios.

Letzteres wurde 1896 eröffnet und gehört seit 1928 zu SBM. Erbaut wurde es von dem monegasischen Architekten Jean Marquet, dessen Ziel es war, ein luxuriöses Hotel zu Monacos Küstenlinie hinzuzufügen – was ihm zweifelsfrei

gelingen ist. Heute liegt das Fünf-Sterne-Haus oberhalb des beeindruckenden Yachthafens und empfängt seine Gäste noch immer mit dem besonderen Flair der Belle Époque. Fast wie eine kleine Zeitreise fühlt es sich an, wenn man durch die großen gläsernen Eingangstüren eintritt. Unter dem Dach des imposanten Gebäudes warten insgesamt 278 Zimmer und Suiten, deren Einrichtungsstil ebenfalls an das vergangene Jahrhundert erinnert.

Direkt hinter der Lobby befindet sich der Saal Belle Époque. Dieser wird im re-



li.: Der zweitkleinste Staat Europas präsentiert sich als vielseitige MICE-Destination mit dem Blick für die Bedürfnisse der Branche. Foto: S-F/shutterstock.com

re.: Belle Époque in Kombination mit modernen Elementen: So präsentiert sich das Hotel Hermitage. Foto: SBM

gulären Betrieb als Restaurant genutzt, eignet sich aber auch hervorragend für Bälle oder Konferenzen. Der zum schützenswerten architektonischen Erbe Monacos zählende Saal fasziniert durch seine opulente Ausstattung und das nahezu royale Flair. Unterstützt wird dieser Eindruck von imposanten Kronleuchtern und den Stuck- und Fresko-Arbeiten an der bis zu sieben Meter hohen Decke.

Hinzu kommt eine riesige Terrasse mit Blick auf den Hafen, die durch ausladende Flügeltüren direkt begehbar ist und für Pausen oder kleinere Empfänge bespielt werden kann. In puncto Kapazität finden hier bei Mitnutzung der angrenzenden Regency Lounge, die im gleichen Stil gehalten ist, bis zu 450 Personen Platz.

Beeindruckendes Ambiente auch für kleinere Veranstaltungen

Farblich etwas heller gehalten und mit einer eigenen Terrasse ausgestat-

Erweiterung um den Salle Eiffel eine zusätzliche und völlig konträre Konferenzmöglichkeit geschaffen. Hier herrschen modernes Design und Funktionalität vor. Bei Konferenzbestuhlung fasst der 310m² große Saal bis zu 310 Personen und ist durch seine cleane Architektur sehr wandelbar. Um Gruppen, die die gesamte Kapazität benötigen, eine einfache An- und Abreise zu gewährleisten, wurde in diesem Teil des Hauses eine weitere Lobby geschaffen: Gruppen können in aller Ruhe einchecken, ohne dabei den regulären Hotelbetrieb zu stören – oder



tet ist der Salon Excelsior, der ebenfalls im Stil der Belle Époque gestaltet ist und jeder Veranstaltung etwas Besonderes verleiht. Bis zu 100 Personen sind bei einem Cocktailempfang möglich, für ein exklusives Dinner an Rundtischen bis zu 72. Wer den Saal ganz exklusiv buchen möchte, hat außerdem die Möglichkeit, einen separaten Eingang zu nutzen. Dieser führt von außen direkt auf die Terrasse und ermöglicht so eine vollständig autarke Veranstaltung.

Auch große Konferenzen finden ihren Platz

Insgesamt können Planer im Hotel Hermitage Monte-Carlo über 13 Meetingräume verfügen. Während die meisten dieser Räumlichkeiten mit ihrem royalen Charme überzeugen, wurde mit der

selbst gestört zu werden. Darüber hinaus befindet sich direkt vor der Tür ein Parkplatz für Busse – aufgrund der engen und kurvigen Straßen in Monaco wirklich erwähnenswert.

Sterne-Küche ebenfalls vorhanden

Das Le Vistamar ist eines der beiden Restaurants im Hotel Hermitage. Hier kocht Benoît Witz seit 2016 auf Sterne-Niveau für seine Gäste. Inspiriert von der mediterranen Küche, bringt er diese mit Blick auf lokale Zutaten und regionale Zulieferer auf den Teller: Sterne-Küche, die also auch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit überzeugt.

Ergänzt wird das ohnehin beeindruckende Portfolio der SBM mit dem neuen Konferenzzentrum One Monte-Carlo; →



es wird – direkt gegenüber dem Hotel Hermitage – in diesem Frühjahr seine Türen öffnen und sich über 1.400 m² im Herzen der Stadt erstrecken.

Klassisches Konferenzhotel mit Anschluss an Sporting Monte-Carlo

Am anderen Ende des Fürstentums und schon fast in Italien liegt das Monte-Carlo Bay Hotel & Resort. Das Vier-Sterne-Haus präsentiert sich als Top-Adresse insbesondere für Business-Gäste. Neben sehr großzügig geschnittenen Zimmern und Suiten, von denen es insgesamt 334 gibt, stehen 15 flexible Veranstaltungsräume zur Verfügung. Die größten Kapazitäten entfallen dabei auf den Salle America. Der 365 m² große Raum kann für verschiedenste Veranstaltungen zum Einsatz kommen und fasst je nach Bestuhlung bis zu 340 Personen. Bei Cocktailempfängen sind es noch 16 mehr. Für kleinere Meetings, insbesondere für Managementtagungen, steht der Salle Tugia bereit. An dem riesigen Konferenztisch aus Holz können bis zu 16 Personen Platz nehmen. Die imposanten Bogenfenster bieten Ausblicke sowohl auf die Stadt als auch das direkt vor dem Hotel liegende Mittelmeer. Etwas abgeschieden vom regulären Hotelbetrieb können auch sensiblere Themen in stilvoller und vor allem diskreter Atmosphäre diskutiert und erörtert werden.

Aber nicht nur die verschiedenen Meetingräume sind auf die Bedürfnisse von Planern abgestimmt. So ist beispielsweise das sehr großzügig bemessene Garteneareal – das an eine römische Parkanlage erinnert – mit all seinen Flächen für Veranstaltungen buchbar. Wer jetzt lediglich einen großen Pool erwartet, der irrt.

So verfügt der „normale“ Außenpool über eine (be-)schwimmbare Verbindung zum inneren Pool des Hauses. Hinzu kommt jedoch noch die sogenannte Lagune. Und dieser Name kommt nicht von ungefähr, denn der gesamte Boden dieses Bereichs ist mit Sand befüllt. So entsteht bei jedem Gast das Gefühl, im Meer zu schwimmen. Um diese ausladende Pool-Area gibt es verschiedene Liegeflächen, Sonnenterrassen und Wasserfälle. Insgesamt erstreckt sich dieser Garten auf vier Hektar. Durch die Großzügigkeit des Areals und die verschiedenen Bereiche eignet er sich ebenfalls für vielfältige Veranstaltungen. Von Produktlaunches über Fahrzeug-Präsentationen bis hin zu Beach-Partys wurde hier schon alles realisiert. Aufgrund der besonderen Stimmung kommt die Anlage darüber hinaus häufig als Kulisse für Foto-Shootings zum Einsatz.

Wer noch mehr möchte

Neben den großen Kapazitäten punktet das Monte-Carlo Bay mit seinem entspannten und modernen Ambiente. Die

großzügig gestalteten öffentlichen Bereiche sowie das Interior Design lassen Gäste auch im hektischen Arbeitsalltag zur Ruhe kommen. Drei Restaurants, die unter der Leitung von Chefkoch Marcel Ravin stehen, finden sich ebenfalls in den öffentlichen Bereichen. Alle drei folgen einem jeweils eigenständigen kulinarischen Konzept: von karibisch-mediterran im Blue Bay – übrigens mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet – über einfache und schnelle Gerichte im L'Orange Verde bis hin zur Sommerküche des Las Brisas, das zwischen Juni und September seine Gäste auf der Sonnenterrasse des Hauses empfängt.

Direkt nebenan

Eine der wohl prestigeträchtigsten Venues an der Côte d'Azur befindet sich im Sporting Monte-Carlo, das in unmittelbarer Nachbarschaft zum Monte-Carlo Bay liegt. Der Salle des Étoiles, der ebenso wie das gesamte Gebäude zum Portfolio der SBM gehört, ist alljährlich Schauplatz der Gala des monegassischen Roten Kreuzes und des weltberühmten Rosenballs.

o.: Die großzügige Poollandschaft des Monte Carlo Bay eignet sich hervorragend für verschiedenste Veranstaltungsformate. Fotos: SBM

u.: Ohne Zweifel die prestigeträchtigste Location in Monaco: der Salle des Étoiles. Neben dem Rosenball finden hier zahlreiche Wohltätigkeitsveranstaltungen statt. Aber auch Planer können hier stilvolle Events realisieren.

Dieser wurde 1954 von Fürstin Gracia Patricia als Wohltätigkeitsveranstaltung ins Leben gerufen und versammelt seitdem alljährlich die internationale High Society in Monaco. Jedes Jahr wird der





FOR FREE

Save on your budget!

MEETING FACILITIES FREE OF CHARGE

When reserving and guaranteeing at least 300 rooms in our partner hotels via Davos Congress, we offer you the Congress Centre Davos free of charge!

Choose the world famous Congress Centre Davos, host of the World Economic Forum (WEF), as your event location and benefit from various additional services.

Information, terms & conditions: davos.ch/free

Convention Bureau Davos

Destination Davos Klosters // CH-7270 Davos Platz

Tel. +41 81 415 22 76 // sales@davos.ch // davos.ch/meetingplace



Ball unter ein anderes Motto gestellt, was nicht zuletzt die Wandelbarkeit des Salle des Étoiles verdeutlicht. Davon profitieren natürlich nicht nur die Gäste des Rosenballs, sondern auch Veranstalter, die sich für die Location entscheiden. Im Inneren erwartet Planer ein Saal, dessen Wände fast vollständig verspiegelt sind, lediglich unterbrochen durch bodentiefe Fenster und die jeweiligen Bühnenaufbauten. Die größten Musiker dieser Welt haben sich hier schon eingefunden, um ein Konzert zu spielen. Frank Sinatra, Whitney Houston, Elton John und Tina Turner standen bereits auf der Bühne des von Josephine Baker eingeweihten Saales. Die zwangsläufig hochwertige Sound- und Lichttechnik ist daher natürlich ein weiterer Pluspunkt für Planer. Die fast 1.000 m² des Salle des Étoiles sind absolut flexibel bespielbar und eignen sich für nahezu jede Art von Veranstaltung. Eine weitere technische Raffinesse: das Dach. Dort kommen Planern die etwa 300 Sonnentage des Fürstenstaates zugute. Denn das Dach des Salles des Étoiles ist als Schiebedach konzipiert. Bei entsprechender Wetterlage kann es also einfach geöffnet werden und ermöglicht dann, sowohl Open-Air-Konzerte, als auch Galadinner direkt unter den Sternen. Die Kapazitäten variieren zwischen 950 Personen bei Bankettbestuhlung oder Cocktailempfang und 328 Personen bei parlamentarischer Bestuhlung.

Weitere Möglichkeiten bei Sporting Monte-Carlo

Mit dem Salle des Palmiers steht ein weiterer Raum im Gebäudekomplex des Sporting Monte-Carlo zur Verfügung. Der eher als Konferenzraum ausgelegte Saal bietet auf seinen 590 m² in verschiedenen Bestuhlungsvarianten eine Kapazitäten-Range von 92 bis 700 Personen. Ein großer Pluspunkt ist hier die etwas zurückgesetzte Bar, die sich in einem Bereich mit bodentiefen Fenstern befindet. So lassen sich auch verschiedene Formate hervorragend miteinander verbinden. Abgerundet wird das Angebot im Sporting Monte-Carlo durch das Jimmy's. Die knapp über 600 m² große Lokalität fungiert als Nightclub, der Partys mit bis zu 500 Personen ermöglicht. Damit finden Planer insbesondere in der Kombination aus Monte-Carlo Bay und Sporting Monte-Carlo alles, was sie für vielfältige, individuell gestaltete und ansprechende Veranstaltungen benötigen.

Das wohl markanteste Gebäude an der Küste Monacos

Direkt auf dem berühmten Felsen Monaco wurde vor über einem Jahrhundert das ozeanografische Museum erbaut. Prinz Albert I., Urgroßvater des heutigen Prinz Albert II., ließ es von Anfang an als der Kunst und Wissenschaft gewidmetes Bauwerk konzipieren. Bis heute ist dieser Grundgedanke erhalten geblieben: Die Menschen sollen das Leben der Weltmeere kennen und lieben lernen, um es entsprechend schützen zu wollen. Die beeindruckende Kulisse des Gebäudes mit seinen über 6.000 m² Ausstellungsfläche kann außerhalb der Öffnungszeiten für die MICE-Branche genutzt werden. Nahe-

Geschichte zurückblickt. Bereits 1886 erbaut, wurde es 2004 vollständig renoviert und verfügt heute über 125 Zimmer und Suiten. Trotz der zahlreichen Modernisierungen hat sich das Fünf-Sterne-Haus seinen traditionellen Charakter bewahrt und empfängt Gäste mit zeitloser Eleganz.

Für Planer stehen unterschiedliche Möglichkeiten bereit. So ist beispielsweise ein Teil der Lobby für kleinere Events nutzbar. Wer es etwas abgeschiedener möchte, kann sich in einen der sechs Konferenzräume zurückziehen. Kulinarisch schöpft das Metropole aus dem Vollen. Gleich zwei Restaurants sind mit Michelin-Sternen ausgezeichnet: Sowohl das japanische Restaurant Yoshi (1 Stern) als



Beeindruckende Kulisse: Das gesamte Ozeanografische Museum ist für Events bespielbar. Von der Dachterrasse über die Ausstellungssäle bis hin zu den Flächen um die Aquarien. Foto: Musée océanographique de Monaco

zu alle Bereiche des Museums lassen sich für Events privatisieren. Allesamt auf ihre eigene Art – und somit als beeindruckende Kulisse für jede Veranstaltung; sei es die Dachterrasse (500 pax.) mit Blick über Monaco, das Aquarium (800 pax.), die Haifischlagune oder die neue Schildkröteninsel auf der Panoramaterasse. Allerdings stehen ebenfalls mehrere klassische Konferenzräume bereit – wobei klassisch in einigen Fällen nahezu untertrieben ist. Wie im Falle des Salle Conférence, der für bis zu 500 Personen ausgelegt ist: Hier sind sowohl die Wände als auch die Decken mit Holz verkleidet. Generell herrscht ein sehr mondänes Ambiente vor, sodass sich der Salle zusätzlich hervorragend für Galadinner eignet.

Ebenfalls weit über ein Jahrhundert alt

Das Hotel Metropole Monte-Carlo ist ein weiteres Haus, das auf eine lange

auch das von der modernen französisch-mediterranen Küche inspirierte Joël Robuchon (2 Sterne) überzeugen und sind bei entsprechender Planung für Events exklusiv buchbar.

Frisch renoviert

Für die Sommersaison 2019 unterzog sich das Novotel Monte Carlo einer Frischzellenkur. Zimmer und öffentliche Bereiche wurden völlig neu gestaltet. Die wichtigsten Kennzahlen: Der Veranstaltungsbereich erstreckt sich auf insgesamt 246 m² und ermöglicht im größten Saal Konferenzen für bis zu 200 Personen. Insgesamt finden sich 15 Konferenzräume, die – auf verschiedenen Etagen des Hauses untergebracht – mit jeweils separaten Aufzügen problemlos erreichbar sind. Sehr praktisch für Planer ist die den Meetingkapazitäten angepasste Zimmeranzahl, die sich auf 218 beläuft. So können Veranstaltungen



Im Columbus wird jede Fläche bei Bedarf zur MICE-Spielwiese. Sogar die Suiten können für kleinere Meetings entsprechend umgestaltet werden. Gleiches gilt für Lobby, Restaurant und Terrasse. Foto: Columbus Hotel

sogar bei Maximalbelegung vollständig im Novotel realisiert werden.

Maßgeschneiderte Lösungen

Nicht unbedingt als klassisches Konferenzhotel präsentiert sich das Columbus Hotel. Es gibt lediglich einen fest installierten Boardroom für bis zu zehn Teilnehmer. Für alle anderen Veranstaltungen sind die Räumlichkeiten des Hotels allerdings so aufgestellt, dass nahezu alle Zimmer und Suiten ebenso wie der Lobby-, Bar- und Restaurantbereich individuell zur Veranstaltungsfläche konvertiert werden können. Und das wurde bereits mehrfach erfolgreich umgesetzt. Beispielsweise hat ein französischer Automobilhersteller die gesamte Lobby im eigenen Design gebrandet und das Hotel zur Präsentation eines neuen Modells genutzt.

Die Terrasse des Hauses, die direkt an das Restaurant angrenzt, ist für Veran-

staltungen ebenso hervorragend geeignet. Wie fast im gesamten Hotel kann auch hier das Mobiliar entweder flexibel arrangiert oder sogar vollständig entfernt werden. So steht Planern die gesamte Fläche zur Verfügung, die sich an die jeweiligen Kundenwünsche anpassen lässt.

Offiziell drei Sterne, dank des monegassischen Standards deutlich mehr

Das Columbus Hotel Monte Carlo wird offiziell als Drei-Sterne-Hotel gelistet. Durch den für Monaco typischen sehr hohen Hotel-Standard agiert das Haus in Fontvielle tatsächlich auf einem deutlich höheren Niveau. Insgesamt finden sich 181 Zimmer und Suiten, die sich auf neun Stockwerke verteilen und aufgrund der Architektur des Hauses in bis zu acht verschiedenen Kategorien rangieren. Eines haben allerdings alle gemein: modernes Design und Wohlühl-Atmosphäre.

Eine Markthalle fürs Event

Unterhalb des Prinzenpalastes und am Place d'Armes liegt der Condamine Market. Diese historische Markthalle ist bis heute ein Treffpunkt der Monegassen selbst. Hier wird entweder gegessen oder aber für das heimische Mahl eingekauft. Mehrere kleinere Geschäfte reihen sich in der 2012 vollständig renovierten Markthalle aneinander. Mit der Renovierung einher ging ein neues Nutzungskonzept. Trotz der sieben Öffnungstage pro Woche lässt sich die Markthalle für Events privatisieren. Ganz nach Bedarf können das gesamte Areal oder nur einzelne Teile genutzt werden. So individuell wie die einzelnen Geschäfte und Restaurants sind eben auch die Möglichkeiten vor Ort. Bis zu 600 Personen können in ungezwungener Atmosphäre gemeinsam schlemmen und einen tollen Abend verbringen. Getreu dem Motto „In Monaco ist alles möglich“ kann bei größerem Platzbedarf außerdem der Place d'Armes für Events genutzt werden. Daraus ergibt dann sich eine Maximalkapazität von bis zu 1.500 Personen.

Persönlicher Kontakt und flexibler Service

Wer auf der Suche nach einem maßgeschneiderten Programm für Gruppen ist, sollte sich die lokale DMC InspireME unbedingt merken. Unter der Leitung von Miek Egbert steht InspireME vorrangig für Events und Rahmenprogramme, die niemals nach Standard F geplant sind. Für die gebürtige Holländerin und ihr Team bilden innovative Konzepte und nicht standardisierte Abläufe die Basis ihrer Arbeit. Der Kundenwunsch steht immer ganz klar im Vordergrund und das entsprechende Erlebnis für die Teilnehmer an erster Stelle.

Anzeige

EVE NTS



UNIVERSUM®

Feiern oder tagen Sie inmitten unserer faszinierenden Ausstellung und erleben Sie das Universum® exklusiv!



Grimaldi Forum: Kein 08/15-Konferenzzentrum



Nicht nur die Architektur des Grimaldi Forum überzeugt: Auch bei den inneren Werten punktet das Konferenzzentrum im Herzen Monacos mit Blick auf das Mittelmeer. Foto: Grimaldi Forum

DURCH DIE RÄUMLICHE Überschaubarkeit im Fürstenstaat ist auch das Grimaldi Forum von nahezu allen Hotels aus fußläufig erreichbar. Wer nicht selber laufen möchte, kann die hervorragend organisierten öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Per Bus kommt man in Monaco problemlos fast überall hin.

Von außen betrachtet zeigt das Grimaldi Forum nur einen kleinen Teil des gesamten Konferenzentrums, denn der größte Teil des Gebäudes ist unter der Erde angelegt worden. Um aber auch die untersten Stockwerke mit Tageslicht zu versorgen, wurde die markante Glaskuppel errichtet, die als Dach fungiert.

Den Betreibern des Grimaldi Forums ist es wichtig, dass sich Veranstalter, Teilnehmer und Gäste gleichermaßen wohlfühlen. Es soll eine positive Arbeitsumgebung geschaffen werden, die wiederum zu effizienteren Meetings führt. Aus diesem Grund sind nahezu alle Flächen höchst flexibel gestaltet und für zahlreiche Formate adaptierbar. So kann beispielsweise der Bereich rund um den Haupteingang – mit dem klangvollen Namen La Grande Verrière – nicht nur für die Registrierung bei einer Großkonferenz genutzt werden, sondern auch als Ausstellungsfläche oder Networking Area. Die insgesamt 795 m² sind ganz nach Kundenwunsch gestaltbar und können bei Bedarf an das je-

weilige CI des Kunden angepasst werden. Diese Flexibilität gilt für fast alle Bereiche. Durch LED-Technik können sogar die Treppenstufen innerhalb des Grimaldi Forums auf die jeweiligen Firmenfarben abgestimmt werden.

Großzügige Ausstellungsflächen

Neben den gesamten Foyerflächen, die rings um die Treppen und jeweiligen Räumlichkeiten angeordnet sind, bietet das Grimaldi Forum zusätzlich separate und autark voneinander nutzbare Ausstellungshallen. So gibt es im Diaghilev Space, der direkt von der Princess Grace Promenade – der ebenfalls bespielbaren Außenfläche – aus erreichbar ist, 4.000 m²

Das Schiff, das niemals ablegte

DAS FAIRMONT MONTE CARLO mit seinen sieben Stockwerken ist direkt oberhalb des Meeres gebaut. Aufgrund dieser exquisiten Lage an der Küste des Fürstenstaates wurde das gesamte Design an das eines Schiffes angelehnt. Große Fensterfronten eröffnen den Blick auf das endlos wirkende Mittelmeer und im Inneren finden sich immer wieder kleine Details, die das Designthema aufgreifen; beispielsweise erinnern die Türen der Zimmer ebenfalls

an die eines Kreuzfahrtschiffes. Neben einer klassischen Messe sind außerdem Galadinner oder Cocktailempfänge in stimmiger Atmosphäre realisierbar.

Weitere 4.000 m² offeriert der Ravel Space. Dank der Deckenkonstruktion aus Glas und Stahl samt bodentiefer Fenster fällt Tageslicht in den Raum. Dadurch ergibt sich wiederum eine vollständig flexible Nutzung der gesamten Fläche.

Abgerundet wird das Angebot durch die Räumlichkeiten „The Guelfe and the Génois“ mit jeweils 585 m² sowie das Indigo (800 m²).

Drei unterschiedlich große Auditorien

Während die meisten Konferenzzentren über ein Auditorium verfügen, finden Planer im Grimaldi Forum gleich drei. Der große Vorteil: Alle drei sind auf dem gleichen technischen Standard und unterscheiden sich lediglich durch ihr Fassungsvermögen.

Das größte Auditorium des Ensembles ist der Salle des Princes. Mit 1.800 Sitzplätzen eignet er sich hervorragend für teilnehmerstarke Konferenzen. Die 1.000 m² große Bühne war allerdings auch schon Schauplatz für Konzertproduktionen oder Produktlaunches. Sogar Autopräsentationen fanden auf dieser großen Bühne schon statt.

Für Veranstaltungen mit 1.000 Personen weniger ist der Salle Prince Pierre ausgelegt. Während Konferenzen hervorragend inszeniert werden können, eignet sich das mittlere Auditorium durch seine teilweise drehbare Bühne aber insbesondere für stimmungsvolle Präsentationen.

Das kleinste Auditorium ist für Veranstaltungen mit bis zu 405 Personen ausgelegt und bietet auch den kleineren Konferenzen eine professionelle Atmosphäre, inklusive fünf Dolmetscherkabinen.

an die eines Kreuzfahrtschiffes. Mit seinen insgesamt 602 Zimmern und Suiten gilt das Fairmont als eines der größten Luxushotels Europas und überzeugt damit – schon allein durch die Kapazitäten – ebenfalls aus planerischer Sicht.

Korrespondierende Meetingmöglichkeiten

Fast 3.000 m² Konferenzfläche stehen im Fairmont zur Verfügung, verteilt auf die Lobby-Ebene und den ersten Stock. Die

meisten Kapazitäten liegen allerdings im unteren Stockwerk, so auch einer der größten Ballsäle der französischen Riviera. Der Salle d'Or nimmt fast die Hälfte des gesamten Meetingbereichs ein und ermöglicht Konferenzen mit einer Teilnehmerzahl von bis zu 900 Personen.

Direkt angeschlossen an den Salle d'Or ist die Galerie Crystal, die nicht nur für Pausen, sondern auch für die Registrierung genutzt werden kann. Beeindruckende Randnotiz: Die Galerie verfügt über eine durchgängige Fensterfront mit Blick auf das Mittelmeer.

Ergänzt wird das Angebot auf dieser Ebene durch verschiedene kleinere Räume. So ist eine Veranstaltung mit mehreren Workshops gleichzeitig möglich. Hier variieren die Kapazitäten zwischen 2 und 320 Personen. Alle diese Räume sind natürlich ebenso einzeln bespielbar.

Im ersten Stock gibt es für Planer dann noch zwei weitere Räume, die durch ihre aneinandergrenzende Positionie-

in den Sommermonaten rund um den Pool inszeniert und ist nicht nur für Hotelgäste ein wahrer Pluspunkt. Denn die gesamte Pool-Area, die hoch oben im siebten Stock liegt, kann auch privatisiert werden. Atmosphäre und Ausblick sind geradezu prädestiniert für stillvolle Cocktailempfänge oder zwanglose Barbecues.

Kulinarische Erfahrung

Zudem beherbergt der siebte Stock das Horizon Restaurant. Während Hotelgäste hier hauptsächlich zum Frühstück oder Lunch verweilen, können Planer das Horizon insbesondere in den Abendstunden hervorragend nutzen, denn das Restaurant lässt sich ebenfalls für Veranstaltungen privatisieren.

Eine weitere kulinarische Adresse im Fairmont ist das Nobu. Weltweit bekannt und nur an ausgewählten Orten rund um den Globus angesiedelt, entschied sich Nobuyuki Matsuhisa – der



Wie ein Schiff wurde das Fairmont Monte Carlo seinerzeit von den Architekten geplant. Dieses zentrale Stilmittel findet sich daher in allen Bereichen des Hauses wieder. Foto: Fairmont Monte Carlo

rung sehr gut kombiniert werden können. Veranstaltungen mit bis zu 30 beziehungsweise bis zu 40 Personen sind hier möglich.

Hotspot Dachterrasse

Ein exklusiver Beachclub – genauer gesagt ein Nikki Beach – ist seit mehreren Jahren auf dem Dach des Fairmont zu finden. Die für Nikki Beach typische exklusive Atmosphäre wird alljährlich

japanische Spitzenkoch – ebenfalls für Monaco beziehungsweise für das Fairmont. Seine Küchenphilosophie – eine Mischung aus traditionellen japanischen Gerichten und peruanischen Einflüssen – nimmt Gäste mit auf eine interessante kulinarische Reise. Kleinere Gruppen können in zwei privaten Lounges ganz exklusive Dinner erleben und sich durch die vielfältige Speisenauswahl schlemmen.



TREFFEN SIE UNS AUF
DER IMEX FRANKFURT!
21. bis 23. Mai 2019
Deutschlandstand F-100-09



NEUER RAUM FÜR IHRE KONGRESSE UND TAGUNGEN

- Top-Location mit unterschiedlich großen Kongresssälen und Konferenzräumen
- Sieben neue, variable Räume im Congress Center Ost
- Neues, 2.000 m² großes Glasfoyer
- Direkte Anbindung an die Messehallen der MESSE ESSEN für begleitende Ausstellungen
- Individuelle technische Lösungen

WIR FREUEN
UNS AUF SIE
+49. (0)201.72 44-879

www.cc-essen.de



Schnelle und stilvolle Anreise

AM BESTEN ERREICHBAR ist Monaco über den Flughafen Nizza. Von allen großen Flughäfen Europas wird der Aéroport Nice Côte d'Azur regelmäßig angefliegen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um die etwa 30 km lange Wegstrecke vom drittgrößten Flughafen Frankreichs nach Monaco zurückzulegen.

Während es mit dem PKW etwa eine halbe Stunde dauert, gibt es – passend zum Style Monacos – aber noch eine weitere, spezielle Option, die nur etwa sieben Minuten dauert. Denn direkt am Flughafen Nizza ist auch Monacair stationiert. Die Fluggesellschaft realisiert regelmäßige Transfers per Helikopter zwischen den beiden Küstenstädten. Neben regelmäßigen Flügen, die auch individuell gebucht werden können, bietet Monacair darüber hinaus für Gruppen privatisierte Helikopter-Transfers an. Durch die kurze Flugzeit und die relativ große Helikopter-Flotte können auch teilnehmerstarke Gruppen ohne Probleme bedient werden. Hinzu kommt der jeweilige –



und im Flugpreis inbegriffene – Transfer zu den Hotels im Fürstentum. Sicherlich ein Erlebnis, das Planer in Betracht ziehen sollten. Denn so wird schon der Weg zur Veranstaltung etwas ganz Besonderes!

Drei Fragen an ... Natascha Langhein, MICE Marketing Director beim Monaco Convention Bureau



Foto: Lieb Management

Natascha, was ist deine Aufgabe im Monaco Convention Bureau in Deutschland?

Wir von Lieb Management vertreten seit 2017 das Monaco Convention Bureau offiziell in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Meine Aufgabe ist es, Eventplaner dabei zu unterstützen, ihre Veranstaltungen in Monaco mühelos umzusetzen. Ich stehe jederzeit mit Ideen, Vorschlägen oder den richtigen Kontakten zu den Anbietern vor Ort bereit, hole bei Anfragen

Angebote ein, frage Verfügbarkeiten ab und unterstütze die Planung so lange, bis eine Entscheidung gefallen ist. Wichtig ist vor allem, dass – als staatliches Kongressbüro – unser gesamter Service immer kostenlos und unverbindlich ist. Wenn wir Angebote für Planer einholen, was Zeit und Nerven spart, geben wir die Preise direkt so weiter, wie wir sie bekommen.

Was sind deine Highlights im Fürstentum Monaco?

Ich liebe die vielen Kontraste auf nur knapp zwei Quadratkilometern. Ob noble Anreise per Helikopter mit Monacair oder schnell und einfach per öffentlichem Nahverkehr vom Aéroport Nice Côte d'Azur, ob Casual-Mittagessen mit den Monegasen in der Markthalle oder Lunch im weltberühmten Café de Paris (mit einer Pâtisserie, die man erlebt haben muss), heute Champagnertasting mit Meeresfrüchten und morgen Bierprobe mit Burgern und Pommes: Monaco steht für eine kreative Vielfalt auf kleinem Raum. Soll es das luxuriöse Strandresort sein oder das erste Boutique- und Lifestylehotel im Fürstentum? Die Auswahl ist riesig und man hat als Eventplaner immer dann den Überraschungsmoment auf seiner Seite, wenn Teilnehmer erwarten, dass in Monaco alles glitzert. Wir zeigen den Eventplanern gerne auch das wahre Leben im Fürsten-

tum, abseits der Klischees. Das mediterrane Wetter mit 300 Sonnentagen und die offene Kultur helfen natürlich auch dabei, sich direkt wohlfühlen.

Welche Hauptargumente sprechen deiner Meinung nach für Monaco als MICE-Destination?

Nach wie vor sind die schnelle Anreise, Sicherheitsaspekte und das Budget die Hauptargumente bei der Destinationsauswahl. Der internationale Flughafen in Nizza ist nach den Pariser Flughäfen der drittgrößte in Frankreich und verbindet alle großen europäischen Hubs und die meisten Städte in Deutschland direkt mit der Côte d'Azur. Die kurze Flugzeit von einer Stunde ab München finde ich jedes Mal wieder unschlagbar. Monaco liegt nur 25 km oder eine halbe Stunde Transferzeit vom Flughafen entfernt und gilt als eines der sichersten Länder der Erde. Außerhalb der Hauptsaison bekommen Eventplaner fantastische Angebote, die meistens günstiger sind als beispielsweise in Barcelona. Mit mehr als 2.500 Hotelzimmern gelingt es uns, auch kurzfristige Gruppen unterzubringen. Leider hat Monaco noch immer das Image, zu teuer zu sein. Ich kann nur jedem Planer raten: Probiert es aus und schickt mir eure Anfragen, vielleicht können wir euch überraschen!